

Gertrude Jöbsch ist die gute Seele des Vereins

Bei der Mitgliederversammlung des Heimatvereins Beuel stellt sich die langjährige Geschäftsführerin nicht mehr zur Wahl



Gertrude Jöbsch, Geschäftsführerin des Heimat- und Geschichtsvereins, und Volker Engel, der Vorsitzende des Vereins, bei der „Wäscherin“ von Ernemann Sander vor dem Museum.
FOTO: RAINER SCHMIDT

Von RAINER SCHMIDT und HOLGER WILLCKE

BEUEL. 2017 hat der Heimat- und Geschichtsverein Beuel sein 70-jähriges Bestehen groß gefeiert. Dabei erinnerte man sich gerne an einige Vordenker und Motoren des Vereins: Heinrich Neu, Eckehart Spengler, Richard Wagner, Dieter Haese – um nur einige zu nennen. Nun, ein Jahr später, wird bei der Mitgliederversammlung am Mittwoch, 21. März, eine Person im Mittelpunkt stehen, die eigentlich lieber bescheiden im Hintergrund die Fäden in der Hand hält: Gertrude Jöbsch. Die langjährige Geschäftsführerin ist so etwas wie die Mutter der Kompanie, die gute Seele des Vereins. Seit 1996 verkörpert sie die Anlaufstelle des Heimatvereins, sie kümmert sich um alles und jeden. Bei den jetzt anstehenden Vorstandswahlen tritt sie nicht mehr an.

Für ihren Abschied hat sich der Verein einige Überraschungen ausgedacht und auch schon eine Nachfolgerin ausgesucht. Mehr will Vorsitzender Volker Engel aber noch nicht verraten und verweist auf die Mitgliederversammlung, die um 19 Uhr im Rathaus Beuel beginnen wird.

Gegründet wurde der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) Beuel am Rhein am 8. März vor 71 Jahren – und zwar von Professor Heinrich Neu zusammen mit geschichtsinteressierten Beuelern. 400 Mitglieder hat der Verein derzeit, davon rund 300 zahlende; die Differenz erklärt sich durch die Möglichkeit der Familienmitgliedschaft. Die jüngsten sind unter zehn, die ältesten über 90 Jahre alt. „Diese Mitglieder sind der Stamm, der an den Veranstaltungen und weiteren Angeboten des Vereins teilnimmt“, berichtet Gertrude Jöbsch. Doch es ist ein relativ kleiner Kern, der aktiv den Verein voranbringt. „Das sind so zehn bis 15 Mitglieder, die sich gestaltend einbringen“, ergänzt sie. Es sind die Vorstandsmitglieder und weitere interessierte Ehrenamtler, die sich um die Arbeiten des HGV intensiv und verantwortungsvoll kümmern. „Der Verein ist jung und agil wie eh und je“, stellt Volker Engel fest. Satzungsgemäßer Zweck und Aufgabe des HGV ist es, den Bürgern den Heimatgedanken nahezubringen und ihn zu vertiefen. Heimatpflege, Geschichtsbewusstsein und Erinnerungskultur sollen durch vielfältige Angebote gefördert werden. „Wobei das Heimatmuseum der integrative Bestandteil des Vereins ist und intensiv zum Geschichtsbewusstsein beiträgt“, erklärt Jöbsch. Feststehende Feste im Jahr, Musikveranstaltungen, Vorträge, Brauchtumspflege, aber auch Museumsbesuche in und außerhalb von Bonn, Kulturreisen oder Theaterveranstaltungen – das ist die Bandbreite der Angebote des HGV. So wird man, um ein paar Besonderheiten herauszugreifen, auch in diesem Jahr an der Bonner Museumsnacht, der Bonner Theaternacht und am internationalen Museumstag teilnehmen. Auch das Open-Air-Theater im Innenhof des Geländes steht wieder auf dem Programm. Keine Besonderheit, erwähnt Jöbsch, seien Besuche einheimischer Industrieanlagen, denn diese gehören zu Beuel. Relativ neu im Programm sind Aktionssonntage, die einmal im Monat während der Sommermonate stattfinden. Hier präsentieren Handwerker ihr Gewerk, meist so, wie sie früher gearbeitet haben. In diesem Jahr wird beispielsweise Vergoldung von Bilderrahmen, Acrylmalerei, Kalligrafie, Buchbinderei und Imkerei demonstriert. Außerdem werden die Geheimnisse des Museumskräutergartens für Interessierte gelüftet. Bei allen Aktionen können die Besucher aktiv mitmachen. Ein agiles, innovatives Team des HGV arrangiert immer neue Aktivitäten im historischen Ambiente. Der HGV finanziert sich hauptsächlich durch seinen Mitgliedsbeitrag, wobei eine Einzelmitgliedschaft 20 Euro im Jahr beträgt. Außerdem wird bei Veranstaltungen ein Obolus von zwei Euro erhoben. „Damit kommen wir gerade so über die Runden“, sagt Engel. Einen Förderverein gibt es nicht, dennoch sind Spenden immer willkommen.

Am 21. März findet um 19 Uhr im großen Saal des Beueler Rathauses die alljährlich stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung statt. In diesem Jahr stehen dabei, wie in jedem zweiten Jahr, Vorstandswahlen auf dem Programm. Auch sollen neue Ehrenmitglieder ernannt werden. Daher bittet der HGV um besonders zahlreiches Erscheinen, damit mit Altbewährtem zu Neuem aufgebrochen werden kann.